

**Einladung zur Ausstellung MULTIPLEX**  
**Kuratiert von VVORK**  
**Präsentiert von peer to space**

14. April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

peer to space nahm im Januar 2010 als Internetblog seine Arbeit auf. Mit der Ausstellung Multiplex beginnt der erste Ausstellungszyklus, zu dem wir sie hiermit herzlich einladen möchten!

Peer to space ist eine Plattform, die im November 2009 von den beiden Kuratorinnen Maja Block und Tina Sauerländer gegründet worden ist. Im Gegensatz zu einer Galerie, einem Ausstellungshaus oder einem Museum geht es den Gründerinnen von peer to space um die Schaffung eines Netzwerkes und den Austausch von künstlerischem Ausdrucksformen in der heutigen Zeit.

*„Wir möchten einer neuen kreativen Szene Raum geben. Unser Fokus richtet sich auf die Bereiche Neue Medien, Design und Fotografie. Unser Anliegen ist es, gegenwärtige Formensprachen zu präsentieren und über ein neues Verständnis der gängigen Begriffe nachzudenken. In unseren Ausstellungen möchten wir jungen Künstlern die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten zu präsentieren – interdisziplinär, aktuell, offen.“*

Neben Ausstellungen sollen viele andere Präsentationsformen und -orte diese Ziele erfüllen. Peer to space hat München als bestmöglichen Ausgangspunkt ausgewählt, um von hier aus ein solches internationales Netzwerk zu generieren.

peer to space  
Block und Sauerländer GbR  
Kazmairstraße 27  
80339 München

Bankverbindung  
Commerzbank  
BLZ 70040041  
Kontonr. 667209100  
Steuernr. 144/236/40961

hello@peertospace.eu  
www.peertospace.eu

**MULTIPLEX**

**kuratiert von VVORK**

**Eröffnung am Do. 22. April 2010 ab 19 Uhr  
in den Räumen der Sonnenstr. 22/1. Stock,**  
die 2009 noch die SUN GALLERY beherbergten.

**Pressetermine: exklusiv nach Vereinbarung**

Weitere Termine: Fr.-So. 23.-25. April 2010, 17 – 21 h

Unter dem Namen **VVORK** arbeiten seit 2006 die Künstler Aleksandra Domanović, Oliver Laric, Christoph Priglinger und Georg Schnitzer zusammen. Allesamt sind sie AbsolventInnen der Universität für angewandte Kunst in Wien. Zentrales Organ der Gruppe ist die Website [www.vvork.com](http://www.vvork.com). Die Künstler verfolgen mit dieser Website konsequent die Idee der Schaffung eines ständig wachsenden Recherche-Archivs im Internet. Schon damit verlässt VVORK die Attribute des heute immer noch gültigen klassischen Künstlerbildes und seiner Vermittlung durch Ausstellung und Katalog. VVORK benutzt die Tools der Webkultur: es geht um aktive Teilnahme statt nur um passiven Konsum. Mediale Information jeglicher Art - seien es Bilder, Filme, Texte oder bloße Links - bekommen durch Remix, Sampling, Rekonstruktion und Dekonstruktion eine neue Aussage. Bei diesem gekonnten Vexierspiel aus Information und Unterhaltung geht es um den "weniger restriktiven Umgang mit dem Thema Kunst". VVORK versteht sich als schnelllebiges Kunstmagazin, das den Umgang mit dem Thema Kunst im Allgemeinen anstoßen und fördern möchte. In dieser Konsequenz sind die Mitglieder der Gruppe VVORK nicht nur als bildende Künstler tätig. Sie entdecken, sammeln, kuratieren, arrangieren und verwerten die Kunst vieler anderer Künstler.

Die Ausstellung **MULTIPLEX** zeigt internationale Videokunst. Die vier zur Münchner Sonnenstraße hin gerichteten großflächigen Fenster des Ausstellungsraumes dienen als Projektionsflächen. Auf diesen vier Kanälen werden Arbeiten von insgesamt 30 Künstlern gezeigt. Die Filme werden von VVORK thematisch editiert und parallel projiziert. Die daraus entstehenden Bildkombinationen reproduzieren sich ständig zu einer neuen Gesamtinstallation. Der Zufall schafft eine eigene Dramaturgie. Andererseits wirkt jedes einzelne Werk für sich selbst in der Bilderflut. Inhaltlich sind die Arbeiten durch spärliche Bewegung und reduzierte narrative Elemente verbunden. Die Loops werden bewusst ohne Ton gezeigt.

## Über die Arbeiten (Auswahl):

Inhaltlich beschäftigen sich die Arbeiten mit sehr unterschiedlichen Themen: In Constant Dullaarts Arbeit warten Reporter von Aljazeera im Golfkrieg auf die Anweisung der Regie zu sprechen. Das Flackern einer Kerze ist Thema von gleich drei Künstlern (Dena Yago, Jason Lee, Timur Si-Qin). Guthrie Lonergans *Floor Warp II* besteht aus einem Ausschnitt eines Stabparkettbodens, der zu einer Endlossequenz geloopt worden ist und dadurch eine Kamerafahrt simuliert. Raphael Rosendaals *Hybrid Moment* mutet an wie eine Explosion in einem Marvel Comic Strip.

Weitere Arbeiten thematisieren und inszenieren die Bewegungen des menschlichen Körpers:

Das Film-Diptychon *Sparkling I & II* von Petra Cortright zeigt die Künstlerin, die sich selbst in einer Gartenlandschaft inszeniert. Die Kamera ist dabei fest an einer Stelle positioniert. Die Künstlerin bewegt sich durch den Garten und schüttelt an den Bäumen und Sträuchern. Digital ins Bild eingebaute Sparks (Funken, Sterne etc.) fallen von den Ästen und wirbeln durch die Luft. Die Online-Version ist interaktiv. Durch Bewegen der Maus kann der Betrachter selbst Sterne aufwirbeln. Am Ende der Filme sieht man die Künstlerin, sich den Sternenstaub von den Armen streifend, die Kamera abstellen. Der Zauber, der 1 Minute und 30 Sekunden dauert, ist vorüber. Die Gliedmaßen in *Medical Gymnastics*, einem Animationsfilm von Agnieszka Polska, bewegen sich als wären sie an Scharnieren am Körper angebracht. Der Rest der Körper steht still. Die Bewegung erscheint dadurch künstlich. Hieraus ergibt sich eine Ästhetik, die noch einmal mehr eine Verbindung zur Vorlage herstellt: Es handelt sich um Fotografien von Sportlern aus den 30er bis 60er Jahren und um frühe Filmcollagen, an die die Arbeiten von Polska erinnern, obwohl sie am dem PC generiert wurden.

Im Kanon der gezeigten Filme bilden diese beiden Arbeiten das Spektrum des Spiels mit menschlicher Bewegung. Sind die Bewegungen bei Polska bewusst technisch scharnierhaft inszeniert in einen Film, der ohne Kamera aus animierter Footage besteht, so fließen bei Cortright die Bewegungen eines ganz normalen Kamerastills scheinbar endlos.

Auf [www.peertospace.eu](http://www.peertospace.eu) haben wir die Links zu den Websites der teilnehmenden Künstler für Sie aufgelistet.

Maja Block / 0173-6468668 / [maja@peertospace.eu](mailto:maja@peertospace.eu)  
Tina Sauerländer / 0163-5104766 / [tina@peertospace.eu](mailto:tina@peertospace.eu)